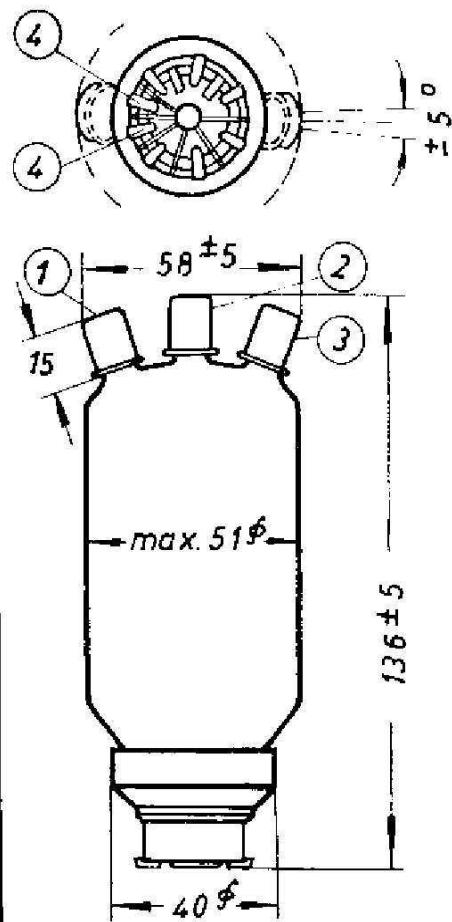


# **TELEFUNKEN**      RS 377

## **UKW-Senderöhre**



① Anode  
② Kathode  
③ Gitter  
④ Heizfaden

## Allgemeine Daten

<b>Kathode</b>	Material . . . . .	Oxyd. indirekt geheizt
	Heizspannung . . . . .	$U_h$ 12,6 V*)
	Max. Heizstrom . . . . .	$I_h$ ~ 0,9 Amp.
<b>Emission</b>	Bei $U_a = U_g$ 125 V . . . . .	$I_e$ etwa 0,5 A**)
<b>Durchgriff</b>	gemessen bei $I_a = 50$ mA, $U_a = 800 - 1000$ V . . . . .	D 4 - 5 %
<b>Verstärkungsfaktor</b>	. . . . .	$\mu$ 1/D 20 - 25
<b>Steilheit</b>	gemessen bei $U_a = 1000$ V, $I_a = 30 - 50$ mA . . . . .	S etwa 2,5 mA/V
<b>Kapazitäten</b>	Gitter/Anode . . . . .	$C_{ga}$ 1 - 1,5 pF
	Gitter/Kathode . . . . .	$C_{gk}$ 5 + 0,5 pF
	Anode/Kathode . . . . .	$C_{ak}$ 2,5 - 0,5 pF
Maximale Anodenbetriebsspannung für $\lambda > 14$ m . . . . .		$U_a$ max. 1200 V
für $\lambda < 14$ m . . . . .		s. Kurve
Maximaler Anodengleichstrom . . . . .	$I_a$ max.	120 mA
Maximale Anodenverlustleistung . . . . .	$Q_a$ max.	60 Watt
	kurzzeitig (10 sec.)	70 Watt

\* 12,6 V ist die Normalheizspannung, auf die sämtliche Betriebsdaten bezogen sind. Maximal sind Heizspannungsschwankungen zwischen 11 V und 13,5 V zugelassen, jedoch vermindert Dauerbetrieb mit diesen Grenzwerten die durchschnittliche Lebensdauer der Röhren.

\*\*) Messung darf nur nach Spezialmethode erfolgen.

Max. Gewicht : 90 g  
 Codewort : vemim  
 Fassung : Lg.-Nr. 9754



## Betriebsdaten

### **Schwingbetrieb** bei $\lambda > 14$ m (B-Betrieb)

Heizspannung	$U_h$	=	12,6 V
Anodengleichspannung	$U_a$	=	1000 V
Gittervorspannung	$U_g$	=	-50 V
Gitterwechselspannung (HF-Scheitelwert)	$U_g$	etwa	160 V
Anodengleichstrom	$I_a$	=	120 mA
Gittergleichstrom	$I_g$	etwa	25 mA
Nutzleistung	$\Re_a$	=	75 W

### **Schwingbetrieb** bei $\lambda = 3$ m (Selbsterregt)

Heizspannung	$U_h$	=	12,6 V
Anodengleichspannung	$U_a$	=	800 V
Gittervorspannung (durch Vorwiderstand)	$U_g$	=	-80 V
Anodengleichstrom	$I_a$	=	120 mA
Gittergleichstrom	$I_g$	etwa	20 mA
Nutzleistung	$\Re_a$	=	35 W

